



*Der Sauna-Bereich erreichte in den Wintermonaten eine rekordhohe Auslastung*

Generalversammlung der Genossenschaft AQUARINA 2023

## Geschäftsbericht 2022

### Die Jahre 2021 und 2022 in Kürze

	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Anzahl zahlende Gäste im Jahr*	39'988	61'613
Bester Sommermonat*	Juni 7'675	Juni 7'840
Bester Wintermonat*	November 4'369	März 5'358
Betriebsergebnis in Franken	-3'134	28'083
Unterstützung Gemeinden	222'688	211'855
Spenden und Sponsorenbeiträge	14'559	23'309
Einnahmen aus Eintritten**	150'199	283'501
Genossenschaftskapital	163'500	162'000
Personalaufwand***	425'592	426'129
Wasser/Abwasser	23'383	27'465
Strom	45'019	70'764
Holzschnitzel und Heizöl	25'222	52'413

\*) Gästezahl ohne Kleinkinder, inklusive Schulschwimmen und Kurse ausserhalb der Öffnungszeiten

\*\*) Bad und Sauna inklusive Taucher, Saunagruppen und Solarium

\*\*\*) Inklusive Löhne der Kioskangestellten (bis Ende Wintersaison)

AQUARINAs neuntes Betriebsjahr (2022) verlief nach dem Wegfall der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wieder normal. Es wurde ein bescheidener Gewinn von 28'083 Franken erzielt. Die Einnahmen aus den Eintritten sind dank einer relativ konstanten Auslastung und einem schönen Sommer stark gestiegen, doch haben die hohen Energiekosten das Ergebnis wieder eingetrübt. Der positive Abschluss ist primär darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr keine grösseren Investitionen getätigt wurden. Überdies brachte das Schulschwimmen und das Kurswesen deutlich mehr Einnahmen, und es ging ein höherer Spendenbetrag des Vereins Badi Rheinau ein.

Der Mitgliederbestand der Genossenschaft AQUARINA ging 2022 leicht zurück. Bei Jahresende hatten 226 Personen, Unternehmen und Institutionen ein Kapital von CHF 162'500 eingebracht. Bei der Verwaltung gab es im Berichtsjahr keinen Wechsel. Andrea Braun stand der Verwaltung weiterhin als Präsident vor, Patrik Schweizer zeichnete für die Finanzen, Beatrice Salce für die Beziehungen zu den Gemeinden und Barbara Steiger für Personalfragen und das Bistro verantwortlich, während Sandra Reutemann die Administration führte und Werner Brütsch für technische Belange zuständig war.

### **Gästezahlen und Energiekosten auf Rekordhoch**

Gemessen an den Eintrittszahlen konnte Aquarina nach den mageren Corona-Jahren wieder an das Rekordjahr 2018 anschliessen: Rund 61'600 zahlende Gäste besuchten die Anlage, 20'000 mehr als 2021. Die Zahl schliesst Kurse ausserhalb der Öffnungszeiten und Schulschwimmen ein, nicht jedoch Kinder unter 6 Jahren. Der Erlös aus bezahlten Eintritten stieg auf 284'515 Franken, wozu die Sauna-Eintritte markant beitrugen. Ausserdem generierten die Schwimm- und Aquafitkurse höhere Einnahmen.

Mit den erfreulichen Gästezahlen stiegen jedoch die Kosten für Wasser und Abwasser. In die Höhe schossen aber vor allem die Energiekosten. Der Aufwand für Strom, Heizöl und Holzschnitzel lag bei rund 123'000 Franken und damit um mehr als 50 Prozent höher als im Vorjahr.

### **Personelles: Neu aufgestelltes Badmeisterteam, neues Bistroteam**

Das Badmeisterteam wurde neu aufgestellt und jedem Teammitglied ein Verantwortungsbereich zugeteilt. Im August übernahm Ronny Mainzer die Funktion des Chefbadmeisters. Sein Vorgänger Oliver Jud unterstützt ihn als Leiter Technik und Unterhalt. Zum Jahresanfang ist Katja Hoffmann zum Team gestossen, im Mai Dagmar Möckli und im Juli Tatjana Richter. Vanja Meier, Livia Höhn und Nina Brander ergänzten das Team als Ablöserinnen und Ablöser.

Das Bistro wurde noch bis Ende der Wintersaison von Aquarina geführt. Auf Beginn der Sommersaison konnte dann mit der Firma Sakutshang GmbH ein Pachtvertrag geschlossen werden. Amanda Soghatsang leitet seither das Bistro, das neben Badi-Klassikern auch asiatische Speisen anbietet. In der Hochsaison war das Bistro täglich geöffnet, im Winterhalbjahr jeweils an Sonntagen und einzelnen Werktagen. Für die übrige Zeit stand eine Selbstbedienungstheke zur Verfügung.

### **Kurse und Schulschwimmen**

AQUARINA führte im Berichtsjahr das reichhaltige Programm von Aquafit- und Schwimmkursen weiter, während die Mermaid-Kurse wegen mangelnder Nachfrage vorläufig abgesagt wurden. Die Kinder-Schwimmkurse waren dagegen mit rund 200 Kindern pro Kursblock immer ausgebucht. Durchgeführt wurden die Kurse von Doris Marder, Margot Büsser, Erica Widmer, Sandra Lingg, Livia Höhn, Isabella Nosedà, Gian Braun, Angela Flacher sowie Marine Gugelmann.

AQUARINA bleibt in der Region der wichtigste Partner für das Schulschwimmen. Nebst der deutschen Nachbargemeinde Jestetten nutzten die Primarschulen von Andelfingen, Flaachthal, Hettlingen, Henggart, Marthalen, Neunforn, Ossingen, Rheinau, sowie die HPS Humlikon das Bad, um die im Lehrplan verankerte Zielvorgabe für den Schwimmunterricht zu erfüllen.

## **Investitionen und Unterhalt**

2022 wurden keine grösseren Investitionen getätigt, doch konnte die Aquarina-Verwaltung einen bemerkenswerten Erfolg verbuchen: Die Kantonsregierung sagte zu, aus zwei kantonalen Fonds den Betrag von 600'000 Franken auszuschütten, um mittelfristig notwendige Investitionen zu tätigen. Die Vorarbeiten für einige grössere Brocken wurden im Berichtsjahr bereits geleistet. Es geht um den Ersatz der Steuerschränke und Pumpen für die Wasseraufbereitung, den Ersatz und die Vergrösserung der Schnitzelheizung sowie eine Photovoltaikanlage.

Nach wie vor trugen auch Freiwilligenarbeit und Spenden massgeblich zum Weiterbestehen von Aquarina bei. An dieser Stelle sei allen Privaten, Firmen und Institutionen für ihre Engagement gedankt, insbesondere unserer Hauptsponsorin, der Raiffeisenbank Weinland, sowie dem Verein Badi Rheinau.

## **Ausblick**

2023 kann Aquarina auf 10 Jahre Betriebserfahrung zurückblicken und will die Weichen für ein weiteres Jahrzehnt stellen. Geplant sind Ersatzinvestitionen in grösserem Umfang (darunter die oben erwähnten Vorhaben). Notwendig ist auch, die Finanzierung des laufenden Betriebes durch eine Erhöhung der Eintrittspreise sowie durch längerfristig gesicherte Gemeindebeiträge auf eine solidere Grundlage zu stellen. Entsprechende Zusagen sind von einem Teil der Weinländer Gemeinden bereits eingegangen. Schliesslich soll im Hinblick auf die erhöhte Investitionstätigkeit auch die Betriebsleitung gestärkt werden: Der bisherige Verwaltungspräsident Andrea Braun soll künftig das operative Geschäft in einem Teilzeitpensum führen und Barbara Steiger seine bisherige Funktion übernehmen.